

Leistungs- bewertungskonzept

Latein

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I	3
1.1 Bewertung von Klassenarbeiten	3
1.2 Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“	4
2 Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II	5
2.1 Bewertung von Klausuren	5
2.2 Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“	6

1 Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

1.1 Bewertung von Klassenarbeiten

- Stufen 6/7: 3 einstündige Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Stufe 8: 3 einstündige Klassenarbeiten im 1. Halbjahr, 2 einstündige Klassenarbeiten im 2. Halbjahr
- Stufe 9: 2 zweistündige Klassenarbeiten pro Halbjahr
- grundsätzlich zweigeteilte Aufgabenstellung
- Verhältnis 2 : 1 oder 3 : 1

- **Übersetzungsaufgabe:**
 - Negativkorrektur
 - 12 %-Regelung (Die Note „ausreichend“ wird erteilt bei nicht mehr als 12 ganzen Fehlern auf 100 Wörtern; die übrigen Notenstufen werden entsprechend linear ermittelt)
 - Stufen 6-8: 1,5-2 Wörter pro Übersetzungsminute (didaktisierte Texte)
 - Stufe 9: 1,2 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute (Originaltexte)

- **Begleitaufgabe:**
 - Stufen 6-8: 3-4 Aufgaben verschiedener Art: grammatische Analyse, Strukturanalyse, inhaltliche Interpretation, Fragen zu im Unterricht behandelten Realien (Geschichte, Kultur, Religion)
 - Stufe 9: 3-4 Aufgaben verschiedener Art: grammatische Analyse, Strukturanalyse, stilistische Analyse, inhaltliche Interpretation (textbezogen und textübergreifend)

Bewertungstabelle zur Notenfindung

Erreichte Punktzahl in Prozent	Notenstufen
87% – 100 %	sehr gut
73% – 86 %	gut
59% – 72 %	befriedigend
45% – 58 %	ausreichend
18% – 44 %	mangelhaft
0% – 17 %	ungenügend

1.2 Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“

- Vokabel- und Grammatiktests (mindestens 3-4 pro Halbjahr)
- Mündliches Abfragen (Stufen 6-8)
- Schülerreferate (Vortrag, Plakat)
- Mitarbeitersprofil (Protokoll der mündlichen Mitarbeit im Unterricht)

Schriftliche Arbeiten und Sonstige Leistungen werden gleichwertig behandelt.

2 Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Am Theodor-Heuss-Gymnasium wird Lateinisch nur noch in der Einführungsphase angeboten.

2.1 Bewertung von Klausuren

- 2 zweistündige Klausuren pro Halbjahr
- zweigeteilte Aufgabenstellung
- Verhältnis 2 : 1

- **Übersetzungsaufgabe:**
 - Negativkorrektur
 - 10 %-Regelung (Die Note „ausreichend“ wird erteilt bei nicht mehr als 10 ganzen Fehlern auf 100 Wörtern; die übrigen Notenstufen werden entsprechend linear ermittelt)
 - 1 Wort pro Übersetzungsminute
 - Lexikonbenutzung (Stowasser)
 - Zusätzliche lexikalische und grammatikalische Hilfen (Prosa: 10%, Dichtung 15%) sowie zusätzlich Wort- und Sacherläuterungen und Stellungshilfen

- **Interpretation:**
 - Textanalyse: sprachliche Analyse, Strukturanalyse, stilistische Analyse
 - inhaltliche Interpretation (textbezogen und textübergreifend)
 - Einordnung in den historischen und kulturellen Hintergrund
 - Literatur- und geistesgeschichtliche Einordnung
 - Bewertung: Die Note „ausreichend“ wird erteilt bei Erreichen von 40 % der möglichen Gesamtpunktzahl. Die übrigen Notenstufen werden entsprechend äquidistant ermittelt.

2.2 Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“

- Vokabel- und Grammatiktests (3-4 pro Halbjahr)
- Schülerreferate, Präsentationen
- Mitarbeitsprofil (Protokoll der mündlichen Mitarbeit im Unterricht), das aus einem im Sinne der individuellen Förderung breit angelegtem Spektrum an Überprüfungsformen resultiert:
 - Vorerschließung (Themabestimmung, Bestimmung von Wort- und Sachfeldern, Hypothesenaufstellung zum Textinhalt, Beantwortung von Leitfragen zu Inhalt und Struktur eines Textes)
 - Erschließung (Kontextbezogene eindeutige Klärung der Wortbedeutung oder Funktion grammatischer Phänomene, Untersuchung von Wort- und Satzstrukturen und Visualisierung der Ergebnisse)
 - Übersetzung (Anfertigung einer sinn- und strukturgerechten Arbeitsübersetzung, Erstellung einer Übersetzung, Entwicklung einer wirkungsgerechten Übersetzung)
 - Übersetzungsvergleich, Synopse (Vergleich eines lateinischen Textes mit einer (literarischen) Übersetzung, Vergleich von literarischen Übersetzungen desselben Primärtextes)
 - Darstellung des Inhalts (Paraphrase oder Zusammenfassung des Textinhaltes, Wiedergabe des Gedankenganges)
 - Analyse
 - **inhaltliche** (Handlungsstrukturen, Charakterisierung, Handlungsmotive und Konflikte, Figurenkonstellationen, Kerngedanken, Gedankenganges Argumentationsaufbau)
 - **strukturelle** (Gliederung, formaler Aufbau, Gattungszugehörigkeit)
 - **formal-ästhetische** (Semantische, sprachlich-stilistische und metrische Gestaltungselemente und ihre Funktion, Periodisierung, Inkonzinnität, Defizienz)
 - **funktionale** (Kohärenz von Inhalt und Form, Deutung von Intention und Wirkung)
- Interpretation (Einordnung in den historischen, kulturellen und / oder geistesgeschichtlichen Zusammenhang, Erläuterung text- und autorenspezifischer Begriffe (z.B. philosophische Termini und Wertvorstellungen) und Einordnung in den geistesgeschichtlichen Zusammenhang)
- Lesevortrag (verständnisgeleiteter Textvortrag)
- Produktionsorientierte Verfahren (Gestaltung eines Standbildes oder diskontinuierlichen Textes, Umsetzung eines Textes in szenisches Spiel, Ausführung einer kreativen Schreibaufgabe, bildlich-künstlerische Umsetzung eines Motivs durch Produktion eines Films, Hörspiels, Comics, Collage etc.)
- Vergleich (inhaltliche und kompositorische Elemente, Rezeptionsdokumente, Vorstellungen, Ideen, Konzepte innerhalb der Antike oder zwischen Antike und Neuzeit, bekannter und unbekannter lateinischer Originaltext, zwei bekannte lateinische Originaltexte)

- Wertung (Stellungnahme zur Aussage eines lateinischen Textes unter sach- oder ideologiekritischen Aspekten, Erörterung einer These oder Problemstellung ausgehend von einem lateinischen Text)
- Sprachkontrastive Verfahren (Erschließung von Fremdwörtern und Termini der Wissenschaftssprache, Dekodierung eines modernen fremdsprachlichen Textes oder fremdsprachlicher Sätze / Sprichwörter)

Schriftliche Arbeiten und Sonstige Leistungen werden gleichwertig behandelt (Verhältnis 50:50).